



**Legende**

**Biotoptypen (gemäß VON DRACHENFELS\*)**

- Wälder**
- WQT - Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
- WWA - Weiden-Auwald der Flusssufer
- WWT - Tide-Weiden-Auwald
- WN - Sonstiger Sumpfwald
- WNW - Weiden-Sumpfwald
- WKS - Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
- WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WPE - Ahorn- und Eschen-Pionierwald
- WPN - Sonstiger Kiefern-Pionierwald
- WPW - Weiden-Pionierwald
- WPS - Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
- WXH - Laubforst aus einheimischen Arten
- WZK - Kiefernforst
- WJL - Laubwald-Jungbestand
- WRM - Waldrand mittlerer Standorte
- WRF - Waldrand feuchter Standorte

**Gebüsche und Gehölzbestände**

- BTS - Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
- BM - Mesophiles Gebüsch
- BMS - Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
- BA - Schmalblättriges Weidengebüsch der Auen und Ufer
- BAZ - Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
- BNR - Weiden-Sumpfbüsch nährstoffreicher Standorte
- BFR - Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte
- BR - Ruderälgebüsch/Sonstiges Gebüsch
- BRU - Ruderälgebüsch
- BRR - Rubus-/Lianengestrüpp
- BRS - Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
- BRK - Gebüsch aus Später Traubenkirsche
- BRX - Sonstiges standortfremdes Gebüsch
- HFS - Strauchhecke
- HFM - Strauch-Baumhecke
- HFB - Baumhecke
- BE - Einzelstrauch
- HOA - Alter Streuobstbestand
- HOJ - Junger Streuobstbestand
- HPG - Standortgerechte Gehölzpflanzung
- HPS - Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
- HPX - Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand

**Einzelbäume**

- HB - Einzelbaum
- HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
- HBKW - Kopfweiden-Bestand
- HBA - Allee/Baumreihe
- BE - Einzelstrauch

**Zusatzmerkmale für Wälder, Gebüsche und Gehölzbestände**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (Strukturreichtum, beispielhafte Artenzusammensetzung, bei Nasswäldern insbesondere intakter Wasserhaushalt).  
 Altersstrukturtypen  
 1 = Stangenholz, inkl. Gerlenholz (BHD der Bäume der ersten Baumschicht ca. 7-20 cm, Alter meist 10-40 Jahre)  
 2 = Schwaches bis mittleres Baumholz (BHD ca. 20-50 cm, Alter meist 40-100 Jahre)  
 3 = Starkes Baumholz (BHD ca. 50-80 cm), bzw. Altholz >100 Jahre (Birke, Weide und Eiche ab 60 Jahre)  
 4 = Sehr starkes Baumholz (BHD ab 80 cm, "Uraltbäume")  
 Weitere Strukturmerkmale  
 l = stark aufgelichteter Bestand  
 x = erheblicher Anteil standortfremder Baumarten1 (ab 10 % Anteil in der ersten oder u = viel Totholz  
 w = wellen Baumschicht bzw. Dominanz im Unterstand)  
 r = basen-/nährstoffreichere Ausprägung

**Dominante Baum- und Großstraucharten von Wäldern und Gehölzen**

- Ah = Ahorn (*Acer campestre*, *A. platanoides*, *A. pseudoplatanus*)
- Bi = Birke (*Betula pubescens*, *B. pendula*)
- Eb = Ebersche (*Sorbus aucuparia*)
- Ei = Eiche (*Quercus petraea*, *Qu. robur*)
- Er = Schwarz-Eiche (*Alnus glutinosa*)
- Es = Esche (*Fraxinus excelsior*)
- Fi = Fichte (*Picea abies*)
- Ho = Hülender (*Sambucus nigra*, *S. racemosa*)
- Ki = Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)
- Li = Linde (*Tilia cordata*, *T. platyphyllos*)
- Ph = Hybridpappeln, fremdländische Pappel-Arten (*Populus u. a.*)
- Ps = Schwarz-Pappel (*Populus nigra*)
- Pz = Zitter-Pappel (*Populus tremula*)
- Rb = Robinie (*Robinia pseudoacacia*)
- Ro = Rose (*Rosa spp.*)
- Tk = Echte Traubenkirsche (*Prunus padus*)
- Wd = Weißdorn (*Crataegus spp.*)
- We = Weide (*Salix alba*, *S. fragilis u. a.*)

**Meeresküsten**

- KSA - Sandbank/-strand der Ästuare
- KXK - Küstenschutzbauwerk

**Binnengewässer**

- FVT - Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
- FWO - Vegetationsloses Süßwasserwatt
- FWR - Süßwasserwatt-Röhricht
- FWRT - Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
- FWRP - Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
- FWM - Süßwasser-Marschpriel
- FG - Graben
- FGR - Nährstoffreicher Graben
- FGT - Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
- FKK - Kleiner Kanal/Fleed
- QOS - Steinschüttung/-wurf an Fließgewässern
- SEA - Naturnahes nährstoffreiches Abaugewässer
- SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
- VET - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
- VES - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
- VEH - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-/Gesellschaften
- VER - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
- VERS - Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
- VERR - Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
- STW - Waldtümpel
- STG - Wiesentümpel
- SXK - Naturferner Klär- und Absetzloch

**Zusatzmerkmale für Binnengewässer**

Nutzung/Struktur  
 e = kalkarm, verockert (Ausfällung von Eisenhydroxid, v.a. bei Quellen und Quellbächen)  
 v = sonstige gut entwickelte Wasservegetation sehr langsam fließender Gewässer und Kanäle  
 a1 = Fast frei von jeglicher Wasservegetation.  
 b1 = Auf der Wasseroberfläche schwimmende Azolliden- und Lemniden-Decken; Lemnion minoris.  
 c1 = Als (Dauer-) Pionierstadien nach der Grabenräumung auftretende Bestände von Armeleuchteralgen (Chariden), schmalblättrigen Laichkräutern (Parvopotamiden) und Wasserpist-Arten (Elodiden); Charion asperae, Nitellion flexilis, Nitellion syncarpo-lemnismiae, Potamogeton pectinatus.  
 f2 = Großröhrichte aus hochwüchsigen Röhrichtpflanzen (artspezifische Wuchshöhe i.d.R. > 1m); Phragmition.  
 g = Verlandungsgraben

**Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore**

- NS - Sauergras-, Binsen- und Staudenried
- NSM - Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
- NSG - Nährstoffreiches Großseggenried
- NSGG - Schlankseggenried
- NSB - Binsen- und Simsienried nährstoffreicher Standorte
- NSS - Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
- NSR - Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
- NRS - Schilf-Ländröhricht
- NRG - Rohrglanzgras-Ländröhricht
- NRW - Wasserschwaden-Ländröhricht
- NRH - Rohrkolben-Ländröhricht
- NPZ - Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pionierv egetation

**Zusatzmerkmale für Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore**

Nutzung/Struktur  
 w = Beweidung  
 # = von Freileitungen überspannten Teilflächen von Biotopen

**Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope**

- DOS - Sandiger Offenbodenbereich
- DOP - Vegetationsarmes Spülfeld

**Zusatzmerkmale für Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (z.B. unbewadete Binnendünen mit lückigen Sand-Trockenrasen).

**Heiden und Magerrasen**

- HCT - Trockene Sandheide
- RN - Borstgras-Magerrasen
- RSS - Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
- RSZ - Sonstiger Sandtrockenrasen
- RAD - Drahtschmielenrasen
- RG - Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

**Zusatzmerkmale für Heiden und Magerrasen**

Ausprägung  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägungen in schlechtem Pflegezustand).  
 Nutzung/Struktur  
 m = Mahd  
 v = Verbuschung/Gehölzaufkommen (v.a. von Jungwuchs von Bäumen, bei Gebüschern bzw. altem Baumbestand aber stattdessen entsprechender Gehölztyp als Nebencode bzw. zusätzlicher Hauptcode, z.B. BT, HB)  
 Entwicklungsstadien  
 2 = Optimalstadium (vital, dicht)  
 3 = Altersstadium (hochwüchsig, lückig, z.T. absterbend)

**Grünland**

- G - Grünland
- GM - Mesophiles Grünland
- GMF - Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
- GMA - Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
- GMS - Sonstiges mesophiles Grünland
- GNR - Nährstoffreiche Nasswiese
- GNF - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrassen
- GFF - Sonstiger Flutrassen
- GFS - Sonstiges nährstoffreiches Feuchtr Grünland
- GET - Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
- GEF - Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
- GIT - Intensivgrünland trockener Mineralböden
- GIA - Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
- GIF - Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
- GA - Grünland-Einsaat

**Zusatzmerkmale für Grünland**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (kennartenreiche Ausprägung, extensiv genutzt bzw. guter Pflegezustand, bei Nass- und Feuchtr Grünland intakter Wasserhaushalt).  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägung, durch Nutzungsintensivierung beeinträchtigt, Brachen mit sukzessionsbedingter Artenverarmung).  
 Standortmerkmale  
 a = nährstoffärmere, z basenarme Ausprägungen bestimmter Untertypen  
 ü = Grünland in Überschwemmungsgebieten gemäß § 76 Abs. 2 und 3 WHG bzw. in regelmäßig überschwemten Bereichen gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG  
 Nutzung/Struktur  
 m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)  
 w = Beweidung (evtl. mit Pfllegmahd)  
 d = Deich (Grünlandvegetation auf Deichen)  
 t = Beetrelief (mit Gruppen)  
 j = hoher Anteil von Flatter-Binse (Juncus effusus)  
 x = aktuell als Mähwiese oder Mähweide genutzt oder Nutzung unklar, aber ohne Mähwiesen-Kennarten des LRT 6510.

**Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**

- UFT - Uferstaudenflur der Stromtäler
- UH - Halbruderaler Gras- und Staudenflur
- UHF - Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM - Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHT - Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte
- UHL - Artenarme Landreitgrasflur
- URF - Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
- URT - Ruderalflur trockener Standorte
- UNG - Goldrutenflur
- UNZ - Sonstige Neophytenflur

**Zusatzmerkmale für trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**

Ausprägung  
 + = besonders gut Ausprägung (hohe Artenvielfalt)  
 Nutzung/Struktur  
 b = Acker- und Grünlandbrachen (ehemals landwirtschaftlich genutzt)  
 u = Bodenabbauflächen (Steinbrüche, Sandgruben usw.)  
 t = niedrigwüchsige, oft lückige Bestände  
 v = gehölzreiche Ausprägung (vorwiegend Jungwuchs von Bäumen)

**Acker- und Gartenbaubiotope**

- AS - Sandacker
- AL - Basenarmer Lehacker
- EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche

**Zusatzmerkmale für Acker- und Gartenbaubiotope**

Nutzung/Struktur  
 w = wiesenartige Ackerbrache (ältere, meist von Gräsern dominierte Brachen, z.T. mit Einisaaten von Grünlandarten, aber nicht als Grünland genutzt)  
 g = Getreide (außer Mais), evtl. Unterscheidung von Sommer- und Wintergetreide  
 m = Mais

**Grünanlagen**

- GRR - Artenreicher Scherrasen
- GRA - Artenarmer Scherrasen
- GRT - Tritrasen
- BZE - Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
- HSE - Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
- PHG - Hausgarten mit Großbäumen
- PHZ - Neuzeitlicher Ziergarten
- PHF - Freizeitgrundstück
- PKG - Grabeland
- PZ - Sonstige Grünanlage
- PZR - Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand

**Zusatzmerkmale für Grünanlagen**

Ausprägung  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägungen, durch Nutzungsintensivierung beeinträchtigt; Brachen mit sukzessionsbedingter Artenverarmung).

**Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen**

- OVS - Straße
- OVF - Parkplatz
- OVN - Sonstiger Platz
- OVE - Gleisanlage
- OVW - Weg
- OFL - Lagerplatz

**Zusatzmerkmale für Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen**

Nutzung/Struktur  
 w = wassergebundene Deckel/Lockenmaterial (z.B. lehmig-kiesig)  
 s = Schotter (v.a. bei Bahnanlagen)  
 v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen (z.B. Klinker, Verbundpflaster)  
 a = Asphalt, Beton (auch Pflaster mit versiegelten Fugen)  
 d = Straßen, Wege und Bahngleise auf Dämmen

**Gebäude und Industrieflächen**

- OEL - Einzel- und Reihenhausbauung
- ODS - Verdichtertes Dorfgebiet
- ONK - Kirche/Kloster
- OG - Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude
- OGI - Industrie- und Gewerbekomplex
- OGG - Gewerbegebiet
- OSS - Sonstige Deponie
- OK - Gebäudekomplex der Energieversorgung
- OKW - Windkraftwerk
- OKV - Stromverteilungsanlage
- OYH - Hütte
- OYS - Sonstiges
- OX - Sonstiges Bauwerk

**Bewertung der Biotoptypen gemäß DRACHENFELS (2021)**

Wertstufe V = von besonderer Bedeutung  
 Wertstufe IV = von besonderer bis allgemeiner Bedeutung  
 Wertstufe III = von allgemeiner Bedeutung  
 Wertstufe II = von allgemeiner bis geringer Bedeutung  
 Wertstufe I = von geringer Bedeutung  
 E = Verzicht auf Wertstufe; für beseitigte Bestände ist Ersatz in entsprechender Art, Zahl und ggf. Länge zu schaffen

**Gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützte Biotope**

Gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop (Erfassung durch Baader Konzept GmbH 2022-2024, Ökoplan Tillman Pritzkow GbR 2022 und Hobrecht 2023)

Gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop<sup>2</sup>

**FFH Lebensraumtypen**

Lebensräume des Anhangs I der FFH-Richtlinie

- 3150 - Natürliche Nährstoffreiche Seen
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 6230 - Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 - Magerer Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91E0 - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)

**Pflanzen**

Wuchsort mit gefährdeter und/oder geschützter Pflanzenart

- Gen ang - *Genista anglica* (Englischer Ginster)
- Gen pil - *Genista pilosa* (Behaarter Ginster)
- Ran lin - *Ranunculus lingua* (Zungen-Hahnenfuß)

**Kompensationsflächen**

Bestehende Kompensationsflächen<sup>3</sup>

**Schutzgut Landschaft und Kultur<sup>4</sup>**

- Fundstellen Bodendenkmale
- Fundstellen Bodendenkmale
- Grabungsschutzgebiete
- Ortskerne

**Schutzgut Boden**

**Vorbelastung<sup>5</sup>**

- Altablagerungen
- Allstandorte
- Flugaschedeponie

**Allgemein**

**Untersuchungsraum**

Untersuchungsraum LBP - 200 m beidseits der Trassenachse und der Bestandsleitung

**Technische Planung**

- Maststandort mit Nummer
- Geplante 380 kV-Leitung
- Abgrenzung Schutzstreifen
- Geplante Umspannwerke

**Rückbau**

- Maststandort mir Nummer
- Bestandsleitung
- Abgrenzung Schutzstreifen
- Bestehende Umspannwerke

**Baufeld**

- Temporäre Arbeitsflächen, dauerhafter und temporärer Wegebau
- Maststandorte und Fundamentköpfe (permanenter Eingriff)
- Arbeitsflächen ohne Beanspruchung
- Grabenverrohrung
- Einleitstellen
- Baustraße (nachrichtlich)

**Angrenzende Planfeststellungsabschnitte (PFA2 und PFA3b)**

- Maststandort mit Nummer
- Geplante 380 kV-Leitung

**Rückbau angrenzender Planfeststellungsabschnitte (PFA2 und PFA4)**

- Maststandort mit Nummer
- Bestandsleitung

**Verwaltungsgrenzen**

- Landkreisgrenzen Niedersachsen
- Landesgrenze Bremen - Niedersachsen

**Konflikte**

KB11 - Konfliktnummer und -lage

KB11  
 Baubedingte mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld/ Bauteileneinrichtungsflächen angrenzende wertvolle Biotopbestände

KB12

Baubedingte Beeinträchtigung intensiv landwirtschaftlich genutzter Flächen

KB13

Baubedingter Verlust von linearen Gehölzstrukturen

KB14

Baubedingter Verlust von flächigen Gehölzstrukturen

KB15

Baubedingter Verlust von Streuobstbeständen

KB16

Baubedingter Verlust von Einzelbäumen

KB17

Baubedingte Flächeninanspruchnahme von (halb-)ruderaler Vegetation

KB18

Baubedingter Verlust von Röhrichtbeständen

KB19

Baubedingte Flächeninanspruchnahme von höherwertigem Grünland (GE,GM)

KB110

Baubedingte Flächeninanspruchnahme von Nassgrünland

KB111

Baubedingte Beeinträchtigung von und Mager-/Trockenrasen

KB112

Baubedingte Inanspruchnahme von Grabenabschnitten

KB113

Baubedingte Inanspruchnahme von Teilflächen von Stillgewässern

KB114

Baubedingte Beeinträchtigung von grundwasserabhängigen Biotoptypen durch Wasserhaltungsmaßnahmen

KB115

Anlagebedingter Verlust von Waldfläche nach § 2 BremWaldLG

KB116

Anlagebedingter Verlust von mesophillem Grünland

KB117

Anlagebedingter Verlust von Sandtrockenrasen

KB118

Anlagebedingter Verlust von Röhrichtbeständen

KB119

Anlagebedingter Verlust von Stillgewässern und Grabenstrukturen

KB120

Anlagebedingter Verlust sonstiger Biotope

KBo1

Baubedingte Gefährdung verdichtungsempfindlicher Böden

KBo2 \*\*

Baubedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Eintrag von Fremdmaterialien

KBo3 \*\*

Baubedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Umlagerung

KBo4 \*\*  
 Baubedingte Gefährdung/Degeneration von Böden in Bereichen sulfatursaurer Böden

KBo5 \*\*\*

Anlagebedingte Versiegelung von Böden allgemeiner Bedeutung

KW1

Baubedingte Beeinträchtigung des Grundwassers durch temporäre Grundwasserabsenkung

KW2

Baubedingte Beeinträchtigung von Oberflächengewässern durch Einleitung gehobenen Grundwassers

KW3 \*\*

Baubedingte Beeinträchtigung des Grundwassers durch Stoffeintrag

KL1 \*

Baubedingter Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen

KL2 \*

Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit sehr geringer und geringer Bedeutung für das Landschaftsbild

KL3 \*

Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild

KL4 \*

Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild

KL5 \*

Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit sehr hoher Bedeutung für das Landschaftsbild

KL6

Anlagebedingter Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen

KF1</

**Legende**

**Biotoptypen (gemäß VON DRACHENFELS\*)**

- Wälder**
- WQT - Eichenmischwald armer, trockener Sandböden
- WWA - Weiden-Auwald der Flusssufer
- WWT - Tide-Weiden-Auwald
- WN - Sonstiger Sumpfwald
- WNW - Weiden-Sumpfwald
- WKS - Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden
- WPB - Birken- und Zitterpappel-Pionierwald
- WPE - Ahorn- und Eschen-Pionierwald
- WPN - Sonstiger Kiefern-Pionierwald
- WPW - Weiden-Pionierwald
- WPS - Sonstiger Pionier- und Sukzessionswald
- WXH - Laubforst aus einheimischen Arten
- WZK - Kiefernforst
- WJL - Laubwald-Jungbestand
- WRM - Waldrand mittlerer Standorte
- WRF - Waldrand feuchter Standorte

**Gebüsche und Gehölzbestände**

- BTS - Laubgebüsch trockenwarmer Sand-/Silikatstandorte
- BM - Mesophiles Gebüsch
- BMS - Mesophiles Weißdorn-/Schlehengebüsch
- BA - Schmalblättriges Weidengebüsch der Auen und Ufer
- BAZ - Sonstiges Weiden-Ufergebüsch
- BNR - Weiden-Sumpfbüsch nährstoffreicher Standorte
- BFR - Feuchtbüsch nährstoffreicher Standorte
- BR - Ruderälgebüsch/Sonstiges Gebüsch
- BRU - Ruderälgebüsch
- BRR - Rubus-/Lianengestrüpp
- BRS - Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
- BRK - Gebüsch aus Später Traubenkirsche
- BRX - Sonstiges standortfremdes Gebüsch
- HFS - Strauchhecke
- HFM - Strauch-Baumhecke
- HFB - Baumhecke
- BE - Einzelstrauch
- HOA - Alter Streuobstbestand
- HOJ - Junger Streuobstbestand
- HPG - Standortgerechte Gehölzpflanzung
- HPS - Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand
- HPX - Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand

**Einzelbäume**

- HB - Einzelbaum
- HBE - Sonstiger Einzelbaum/Baumgruppe
- HBKW - Kopfweiden-Bestand
- HBA - Allee/Baumreihe
- BE - Einzelstrauch

**Zusatzmerkmale für Wälder, Gebüsche und Gehölzbestände**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (Strukturreichtum, beispielhafte Artenzusammensetzung, bei Nasswäldern insbesondere intakter Wasserhaushalt).  
 Altersstrukturtypen  
 1 = Stangenholz, inkl. Gerlenholz (BHD der Bäume der ersten Baumschicht ca. 7-20 cm, Alter meist 10-40 Jahre)  
 2 = Schwaches bis mittleres Baumholz (BHD ca. 20-50 cm, Alter meist 40-100 Jahre)  
 3 = Starkes Baumholz (BHD ca. 50-80 cm), bzw. Altholz >100 Jahre (Birke, Weide und Eile ab 60 Jahre)  
 4 = Sehr starkes Baumholz (BHD ab 80 cm, "Uraltbäume")  
 Weitere Strukturmerkmale  
 l = stark aufgelichteter Bestand  
 x = erheblicher Anteil standortfremder Baumarten1 (ab 10 % Anteil in der ersten oder u = viel Totholz  
 w = wellen Baumschicht bzw. Dominanz im Unterstand)  
 r = basen-/nährstoffreichere Ausprägung

**Dominante Baum- und Großstraucharten von Wäldern und Gehölzen**

- Ah = Ahorn (*Acer campestre, A. platanoides, A. pseudoplatanus*)
- Bi = Birke (*Betula pubescens, B. pendula*)
- Eb = Ebersche (*Sorbus aucuparia*)
- Ei = Eiche (*Quercus petraea, Qu. robur*)
- Er = Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*)
- Es = Esche (*Fraxinus excelsior*)
- Fi = Fichte (*Picea abies*)
- Ho = Hölunder (*Sambucus nigra, S. racemosa*)
- Ki = Wald-Kiefer (*Pinus sylvestris*)
- Li = Linde (*Tilia cordata, T. platyphyllos*)
- Ph = Hybridpappeln, fremdländische Pappel-Arten (*Populus u. a.*)
- Ps = Schwarz-Pappel (*Populus nigra*)
- Pz = Zitter-Pappel (*Populus tremula*)
- Rb = Robinie (*Robinia pseudoacacia*)
- Ro = Rose (*Rosa spp.*)
- Tk = Echte Traubenkirsche (*Prunus padus*)
- Wd = Weißdorn (*Crataegus spp.*)
- We = Weide (*Salix alba, S. fragilis u. a.*)

**Meeresküsten**

- KSA - Sandbank/-strand der Ästuare
- KXK - Küstenschutzbauwerk

**Binnengewässer**

- FVT - Mäßig ausgebauter Marschfluss mit Tideeinfluss
- FWO - Vegetationsloses Süßwasserwatt
- FWR - Süßwasserwatt-Röhricht
- FWRT - Süßwasserwatt mit Schilfröhricht
- FWRP - Süßwasserwatt mit Teichsimsenröhricht
- FWM - Süßwasser-Marschpriel
- FG - Graben
- FGR - Nährstoffreicher Graben
- FGT - Tidebeeinflusster Flussmarschgraben
- FKK - Kleiner Kanal/Fleed
- QOS - Steinschüttung/-wurf an Fließgewässern
- SEA - Naturnahes nährstoffreiches Abaugewässer
- SEZ - Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
- VET - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit sonstigen Tauchblattpflanzen
- VES - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit wurzelnden Schwimmblattpflanzen
- VEH - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Froschbiss-/Gesellschaften
- VER - Verlandungsbereich nährstoffreicher Stillgewässer mit Röhricht
- VERS - Schilfröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
- VERR - Rohrkolbenröhricht nährstoffreicher Stillgewässer
- STW - Waldtümpel
- STG - Wiesentümpel
- SXK - Naturferner Klär- und Absetzloch

**Zusatzmerkmale für Binnengewässer**

Nutzung/Struktur  
 e = kalkarm, verockert (Ausfällung von Eisenhydroxid, v.a. bei Quellen und Quellbächen)  
 v = sonstige gut entwickelte Wasservegetation sehr langsam fließender Gewässer und Kanäle  
 a1 = Fast frei von jeglicher Wasservegetation.  
 b1 = Auf der Wasseroberfläche schwimmende Azolliden- und Lemniden-Decken; Lemnion minoris.  
 c1 = Als (Dauer-) Pionierstadien nach der Grabenräumung auftretende Bestände von Armeleuchteralgen (Chariden), schmalblättrigen Laichkräutern (Parvopotamiden) und Wasserpist-Arten (Elodiden); Charion asperae, Nitellion flexilis, Nitellion syncarpo-lemnismiae, Potamogeton pectinatus.  
 f2 = Großröhrichte aus hochwüchsigen Röhrichtpflanzen (artspezifische Wuchshöhe i.d.R. > 1m); Phragmition.  
 g = Verlandungsgraben

**Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore**

- NS - Sauergras-, Binsen- und Staudenried
- NSM - Mäßig nährstoffreiches Sauergras-/Binsenried
- NSG - Nährstoffreiches Großseggenried
- NSGG - Schlankseggenried
- NSB - Binsen- und Simsienried nährstoffreicher Standorte
- NSS - Hochstaudensumpf nährstoffreicher Standorte
- NSR - Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
- NRS - Schilf-Landröhricht
- NRG - Rohrglanzgras-Landröhricht
- NRW - Wasserschwaden-Landröhricht
- NRH - Rohrkolben-Landröhricht
- NPZ - Sonstiger Nassstandort mit krautiger Pionierv egetation

**Zusatzmerkmale für Gehölzfreie Biotope der Sümpfe und Niedermoore**

Nutzung/Struktur  
 w = Beweidung  
 # = von Freileitungen überspannten Teilflächen von Biotopen

**Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope**

- DOS - Sandiger Offenbodenbereich
- DOP - Vegetationsarmes Spülfeld

**Zusatzmerkmale für Fels-, Gesteins- und Offenbodenbiotope**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (z.B. unbewadete Binnendünen mit lückigen Sand-Trockenrasen).

**Heiden und Magerrasen**

- HCT - Trockene Sandheide
- RN - Borstgras-Magerrasen
- RSS - Silbergras- und Sandseggen-Pionierrasen
- RSZ - Sonstiger Sandtrockenrasen
- RAD - Drahtschmielenrasen
- RG - Sonstige artenarme Grasflur magerer Standorte

**Zusatzmerkmale für Heiden und Magerrasen**

Ausprägung  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägungen in schlechtem Pflegezustand).  
 Nutzung/Struktur  
 m = Mahd  
 v = Verbuschung/Gehölzaufkommen (v.a. von Jungwuchs von Bäumen, bei Gebüschern bzw. altem Baumbestand aber stattdessen entsprechender Gehölztyp als Nebencode bzw. zusätzlicher Hauptcode, z.B. BT, HB)  
 Entwicklungsstadien  
 2 = Optimalstadium (vital, dicht)  
 3 = Altersstadium (hochwüchsig, lückig, z.T. absterbend)

**Grünland**

- G - Grünland
- GM - Mesophiles Grünland
- GMF - Mesophiles Grünland mäßig feuchter Standorte
- GMA - Mageres mesophiles Grünland kalkarmer Standorte
- GMS - Sonstiges mesophiles Grünland
- GNR - Nährstoffreiche Nasswiese
- GNF - Seggen-, binsen- oder hochstaudenreicher Flutrassen
- GFF - Sonstiger Flutrassen
- GFS - Sonstiges nährstoffreiches Feuchtr Grünland
- GET - Artenarmes Extensivgrünland trockener Mineralböden
- GEF - Sonstiges feuchtes Extensivgrünland
- GIT - Intensivgrünland trockener Mineralböden
- GIA - Intensivgrünland der Überschwemmungsbereiche
- GIF - Sonstiges feuchtes Intensivgrünland
- GA - Grünland-Einsaat

**Zusatzmerkmale für Grünland**

Ausprägung  
 + = besonders gute Ausprägung (kennartenreiche Ausprägung, extensiv genutzt bzw. guter Pflegezustand, bei Nass- und Feuchtr Grünland intakter Wasserhaushalt).  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägung, durch Nutzungsintensivierung beeinträchtigt, Brachen mit sukzessionsbedingter Artenverarmung).  
 Standortmerkmale  
 a = nährstoffärmere, z basenarme Ausprägungen bestimmter Untertypen  
 ü = Grünland in Überschwemmungsgebieten gemäß § 76 Abs. 2 und 3 WHG bzw. in regelmäßig überschwemmten Bereichen gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG  
 Nutzung/Struktur  
 m = Mahd (evtl. mit Nachbeweidung ab Spätsommer)  
 w = Beweidung (evtl. mit Pflagemahd)  
 d = Deich (Grünlandvegetation auf Deichen)  
 t = Beetrelief (mit Gruppen)  
 j = hoher Anteil von Flatter-Binse (Juncus effusus)  
 x = aktuell als Mähwiese oder Mähweide genutzt oder Nutzung unklar, aber ohne Mähwiesen-Kennarten des LRT 6510.

**Trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**

- UFT - Uferstaudenflur der Stromtäler
- UH - Halbruderaler Gras- und Staudenflur
- UHF - Halbruderaler Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
- UHM - Halbruderaler Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
- UHT - Halbruderaler Gras- und Staudenflur trockener Standorte
- UHL - Artenarme Landreitgrasflur
- URF - Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
- URT - Ruderalflur trockener Standorte
- UNG - Goldrutenflur
- UNZ - Sonstige Neophytenflur

**Zusatzmerkmale für trockene bis feuchte Stauden- und Ruderalfluren**

Ausprägung  
 + = besonders gut Ausprägung (hohe Artenvielfalt)  
 Nutzung/Struktur  
 b = Acker- und Grünlandbrachen (ehemals landwirtschaftlich genutzt)  
 u = Bodenabbauflächen (Steinbrüche, Sandgruben usw.)  
 t = niedrigwüchsige, oft lückige Bestände  
 v = gehölzreiche Ausprägung (vorwiegend Jungwuchs von Bäumen)

**Acker- und Gartenbaubiotope**

- AS - Sandacker
- AL - Basenarmer Lehacker
- EL - Landwirtschaftliche Lagerfläche

**Zusatzmerkmale für Acker- und Gartenbaubiotope**

Nutzung/Struktur  
 w = wiesenartige Ackerbrache (ältere, meist von Gräsern dominierte Brachen, z.T. mit Einisaaten von Grünlandarten, aber nicht als Grünland genutzt)  
 g = Getreide (außer Mais), evtl. Unterscheidung von Sommer- und Wintergetreide  
 m = Mais

**Grünanlagen**

- GRR - Artenreicher Scherrasen
- GRA - Artenarmer Scherrasen
- GRT - Tritrasen
- BZE - Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
- HSE - Siedlungsgehölz aus überwiegend einheimischen Baumarten
- PHG - Hausgarten mit Großbäumen
- PHZ - Neuzettlicher Ziergarten
- PHF - Freizeitgrundstück
- PKG - Grabeland
- PZ - Sonstige Grünanlage
- PZR - Sonstige Grünanlage mit altem Baumbestand

**Zusatzmerkmale für Grünanlagen**

Ausprägung  
 - = schlechte Ausprägung (kennartenarme Ausprägungen, durch Nutzungsintensivierung beeinträchtigt; Brachen mit sukzessionsbedingter Artenverarmung).

**Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen**

- OVS - Straße
- OVF - Parkplatz
- OVN - Sonstiger Platz
- OVE - Gleisanlage
- OVW - Weg
- OFL - Lagerplatz

**Zusatzmerkmale für Verkehrsflächen und sonstige befestigte Flächen**

Nutzung/Struktur  
 w = wassergebundene Deckel/Lockenmaterial (z.B. lehmig-kiesig)  
 s = Schotter (v.a. bei Bahnanlagen)  
 v = sonstiges Pflaster mit engen Fugen (z.B. Klinker, Verbundpflaster)  
 a = Asphalt, Beton (auch Pflaster mit versiegelten Fugen)  
 d = Straßen, Wege und Bahngleise auf Dämmen

**Gebäude und Industrieflächen**

- OEL - Einzel- und Reihenhausbauung
- ODS - Verdichtertes Dorfgebiet
- ONK - Kirche/Kloster
- OG - Dorfgebiet/landwirtschaftliches Gebäude
- OGI - Industrie- und Gewerbekomplex
- OGG - Gewerbegebiet
- OSS - Sonstige Deponie
- OK - Gebäudekomplex der Energieversorgung
- OKW - Windkraftwerk
- OKV - Stromverteilungsanlage
- OYH - Hütte
- OYS - Sonstiges
- OX - Sonstiges Bauwerk

**Bewertung der Biotoptypen gemäß DRACHENFELS (2021)**

Wertstufe V = von besonderer Bedeutung  
 Wertstufe IV = von besonderer bis allgemeiner Bedeutung  
 Wertstufe III = von allgemeiner Bedeutung  
 Wertstufe II = von allgemeiner bis geringer Bedeutung  
 Wertstufe I = von geringer Bedeutung  
 E = Verzicht auf Wertstufe; für beseitigte Bestände ist Ersatz in entsprechender Art, Zahl und ggf. Länge zu schaffen

**Gemäß Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützte Biotope**

Gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop (Erfassung druch Baader Konzept GmbH 2022-2024, Ökoplan Tillman Pritzkow GbR 2022 und Hobrecht 2023)

Gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschütztes Biotop<sup>2</sup>

**FFH Lebensraumtypen**

Lebensräume des Anhangs I der FFH-Richtlinie

- 3150 - Natürliche Nährstoffreiche Seen
- 4030 - Trockene europäische Heiden
- 6230 - Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
- 6510 - Magerer Flachland-Mähwiesen (*Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis*)
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*
- 91E0 - Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae*)

**Pflanzen**

Wuchsort mit gefährdeter und/oder geschützter Pflanzenart

- Gen ang - *Genista anglica* (Englischer Ginster)
- Gen pil - *Genista pilosa* (Behaarter Ginster)
- Ran lin - *Ranunculus lingua* (Zungen-Hahnenfuß)

**Kompensationsflächen**

Bestehende Kompensationsflächen<sup>3</sup>

**Schutzgut Landschaft und Kultur<sup>4</sup>**

- Fundstellen Bodendenkmale
- Fundstellen Bodendenkmale
- Grabungsschutzgebiete
- Ortskerne

**Schutzgut Boden**

**Vorbelastung<sup>5</sup>**

- Altablagerungen
- Allstandorte
- Flugaschedeponie

**Allgemein**

**Untersuchungsraum**

Untersuchungsraum LBP - 200 m beidseits der Trassenachse und der Bestandsleitung

**Technische Planung**

- Maststandort mit Nummer
- Geplante 380 kV-Leitung
- Abgrenzung Schutzstreifen
- Geplante Umspannwerke

**Rückbau**

- Maststandort mir Nummer
- Bestandsleitung
- Abgrenzung Schutzstreifen
- Bestehende Umspannwerke

**Baufeld**

- Temporäre Arbeitsflächen, dauerhafter und temporärer Wegebau
- Maststandorte und Fundamentköpfe (permanenter Eingriff)
- Arbeitsflächen ohne Beanspruchung
- Grabenverrohrung
- Einleitstellen
- Baustraße (nachrichtlich)

**Angrenzende Planfeststellungsabschnitte (PFA2 und PFA3b)**

- Maststandort mit Nummer
- Geplante 380 kV-Leitung

**Rückbau angrenzender Planfeststellungsabschnitte (PFA2 und PFA4)**

- Maststandort mit Nummer
- Bestandsleitung

**Verwaltungsgrenzen**

- Landkreisgrenzen Niedersachsen
- Landesgrenze Bremen - Niedersachsen

**Konflikte**

KB11 - Konfliktnummer und -lage

KB11  
 Baubedingte mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld/ Bauteileneinrichtungsflächen angrenzende wertvolle Biotopbestände

KB12

KB12  
 Baubedingte Beeinträchtigung intensiv landwirtschaftlich genutzter Flächen

KB13

KB13  
 Baubedingter Verlust von linearen Gehölzstrukturen

KB14

KB14  
 Baubedingter Verlust von flächigen Gehölzstrukturen

KB15

KB15  
 Baubedingter Verlust von Streuobstbeständen

KB16

KB16  
 Baubedingter Verlust von Einzelbäumen

KB17

KB17  
 Baubedingte Flächeninanspruchnahme von (halb-)ruderaler Vegetation

KB18

KB18  
 Baubedingter Verlust von Röhrichtbeständen

KB19

KB19  
 Baubedingte Flächeninanspruchnahme von höherwertigem Grünland (GE,GM)

KB110

KB110  
 Baubedingte Flächeninanspruchnahme von Nassgrünland

KB111

KB111  
 Baubedingte Beeinträchtigung von und Mager-/Trockenrasen

KB112

KB112  
 Baubedingte Inanspruchnahme von Grabenabschnitten

KB113

KB113  
 Baubedingte Inanspruchnahme von Teilflächen von Stillgewässern

KB114

KB114  
 Baubedingte Beeinträchtigung von grundwasserabhängigen Biotoptypen durch Wasserhaltungsmaßnahmen

KB115

KB115  
 Anlagebedingter Verlust von Waldfläche nach § 2 BremWaldLG

KB116

KB116  
 Anlagebedingter Verlust von mesophillem Grünland

KB117

KB117  
 Anlagebedingter Verlust von Sandtrockenrasen

KB118

KB118  
 Anlagebedingter Verlust von Röhrichtbeständen

KB119

KB119  
 Anlagebedingter Verlust von Stillgewässern und Grabenstrukturen

KB120

KB120  
 Anlagebedingter Verlust sonstiger Biotope

KBo1

KBo1  
 Baubedingte Gefährdung verdichtungsempfindlicher Böden

KBo2 \*\*

KBo2 \*\*  
 Baubedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Eintrag von Fremdmaterialien

KBo3 \*\*

KBo3 \*\*  
 Baubedingte Beeinträchtigung von Böden allgemeiner Bedeutung durch Umlagerung

KBo4 \*\*  
 Baubedingte Gefährdung/Degeneration von Böden in Bereichen sulfataurer Böden

KBo5 \*\*\*

KBo5 \*\*\*  
 Anlagebedingte Versiegelung von Böden allgemeiner Bedeutung

KW1

KW1  
 Baubedingte Beeinträchtigung des Grundwassers durch temporäre Grundwasserabsenkung

KW2

KW2  
 Baubedingte Beeinträchtigung von Oberflächengewässern durch Einleitung gehobenen Grundwassers

KW3 \*\*

KW3 \*\*  
 Baubedingte Beeinträchtigung des Grundwassers durch Stoffeintrag

KL1 \*

KL1 \*  
 Baubedingter Verlust von landschaftsbildprägenden Gehölzen

KL2 \*

KL2 \*  
 Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit sehr geringer und geringer Bedeutung für das Landschaftsbild

KL3 \*

KL3 \*  
 Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit mittlerer Bedeutung für das Landschaftsbild

KL4 \*

KL4 \*  
 Anlagebedingte Beeinträchtigung von Bereichen mit hoher Bedeutung für das Landschaftsbild